



# Gründungs versammlung.

Donnerstag den 26. Oktober 1933. abends 8 Uhr  
im Schulhaus.

Die Versammlung wurde eröffnet  
von Genosse Lukas Jöeggi. Er beantragte die  
Gründung eines Arbeiter-Touring-Abendes  
in Recherswil. Dann tritt er über zur Wahl des  
Vorstandes.

Als Präsident wurde gewählt Otto Jöeggi, Jenny.  
" Aktuar " " Robert Steiner  
" Kassier " " Franz Beck.  
" ~~W~~fahrwart " " Lukas Jöeggi.

Es wurde beschlossen dass Vizepräsident, Besitzer  
und ~~W~~fahrwart an der nächsten Versammlung  
gewählt werden. Nach der Wahl des Vorstandes  
leitete Genosse Otto Jöeggi die Versammlung  
weiter. Er erklärte uns was der A. T. B.  
bietet. Samstag den 11. November oder Sonntag

morgen den 12. November soll eine Propaganda-Ver-  
sammlung stattfinden. An dieser Versammlung  
soll ein Genosse vom Bezirksvorstand kommen  
um uns noch besser aufzuklären. Die Gründer  
des A. T. B. sind:

Lukas Jöeggi.	Otto Jöeggi, Jenny.
Emil Jöeggi Sohn	Franz Jöeggi, Albert.
Franz Jöeggi Sohn	Hans Jöeggi Börttschi.
Heinrich Frei	Albert Jöeggi Börttschi.
Franz Beck.	Ernst Börttschi
Robert Steiner	Gottfried Jff.
Christian Sigenthöfer.	

Schluss der Versammlung 9 1/2 Uhr.

Der Präsident

Der Aktuar  
Robert Steiner

## Vorwort Präsident RV Recherswil

Liebe Vereinsmitglieder

Sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Gönner und Sponsoren

Ich bin stolz als Präsident des Radfahrerverein Recherswil Sie zum 75 Jahre Jubiläumsfest begrüßen zu können. Der Radfahrerverein Recherswil wurde 1933 als Sektion des ATB (Arbeiter Touring Bund Schweiz) gegründet und entwickelte sich im Verlaufe der Jahre zu einem aktiven Verein rund um den Radsport. 75 Jahre ist eine lange Zeit und so hat auch der RV Recherswil die verschiedenen Zeitepochen seiner Vergangenheit mit verschiedenen Höhen und Tiefen erlebt und so seine Geschichte geschrieben. In unserer Festschrift haben wir versucht, die Vereinsgeschichte chronologisch aufzuführen. So möchten wir unseren jüngeren Vereinsmitgliedern, die nicht immer einfache Zeit näher bringen, und den älteren Mitgliedern die Möglichkeit geben, Erinnerungen die sie vielleicht vergessen haben aufzufrischen oder an schöne Ereignisse und Gegebenheiten zurückzudenken. Für alle, die die Zukunft des RV Recherswil interessiert, möchte ich auf unsere Homepage hinweisen, wo Sie unter

[www.rv-recherswil.ch](http://www.rv-recherswil.ch)

alles über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen erfahren können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihr Engagement und ihren selbstlosen Einsatz dazu beigetragen haben, dass der RV Recherswil heute im Jubiläumsjahr mit über 100 Vereinsmitgliedern und vielen Aktivitäten zu einem der aktivsten Vereine im Dorf entwickelt hat.

Ich danke der Einwohnergemeinde, der Bürgergemeinde, den Dorfvereinen sowie allen Sponsoren für ihr Engagement für den RV Recherswil. Einen speziellen Dank an die Firma MBB Moser, die die Übertragung des Eröffnungsspiels der Fussball-Europameisterschaft während dem Apéro ermöglichte.



Einen speziellen Dank geht an den Jodlerklub Waldrösli Recherswil, der an unserem Jubiläumsfest mit grossem Einsatz für uns und unsere Gäste für das leibliche Wohl besorgt ist.

Als Höhepunkte in unserem Jubiläumsjahr gilt das Zeitfahren und die Rangverkündigung im Rahmen der diesjährigen 4-Tage Tour am 6. Juni 2008 sowie unser Jubiläumsfest am 7. Juni 2008. Im ersten Teil des Festes werden wir Ihnen rund um die «Iguhalle» in verschiedenen Workshops die Gelegenheit geben mit Geschicklichkeitsparcour, Einrad-Vorführungen oder auf einer Radballbühne sich selber mit unseren Vereinsaktivitäten vertraut zu machen. Am Abend werden wir mit unseren Vereinsmitgliedern und den geladenen Gästen eine schöne und würdige Jubiläumsfeier durchführen.

Um ein solches Jubiläumsfest durchführen zu können, braucht es wiederum viele Vereinsmitglieder, die bereit sind ein solches Fest zu organisieren und tatkräftig mitzuarbeiten. An dieser Stelle möchte ich unserem Vizepräsidenten und

OK-Präsident Erich Brand für seine grosse und umsichtige Arbeit recht herzlich danken. Danken möchte ich aber auch allen OK-Mitgliedern und allen die mitgeholfen haben, dieses Fest durchführen zu können. Nun wünsche ich Ihnen ein schönes und erlebnisreiches Jubiläumsfest mit interessanten Begegnungen.

Der Präsident  
Peter Jäggi

## Vorwort Gemeindepräsident



Werte Jubilarinnen, werte Jubilare

Ich möchte dem Radfahrer-Verein Recherswil zu seinem 75 Jahr Jubiläum im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebehörden recht herzlich gratulieren.

Das Radfahren hat im Wasseramt, wohl weil es etwas flacher ist als z.B. im Bucheggberg oder im Leberberg, eine lange Tradition.

Deshalb wurde wohl auch bereits im Jahre 1933 der Radfahrer-Verein Recherswil gegründet.

Er hat sich seither zu einem modernen und vielseitigen Verein entwickelt, ausgerichtet auf alle Altersgruppen mit all ihren ebenso vielseitigen Interessen.

Wie schon der Name sagt, pflegt der Verein die Kameradschaft und fördert insbesondere die gemeinsamen Interessen am Radsport.

Obwohl sein Motto «Mitmachen ist wichtiger als siegen» heisst, fördert er zielgerichtet die entsprechenden Ausbildungs- und Wettkampfmöglichkeiten.

Zur Erfüllung der einzelnen Interessen unterhält der Radfahrer-Verein verschiedenste Untergruppen wie eine Trainings-, Mountainbike-, Einrad- und eine Senioren-Gruppe.

Wie ein Grossteil unserer Dorfvereine misst auch er ganz besondere Bedeutung der Förderung und Forderung unserer Jugend bei.

Ein, vor allem aus Behördensicht, immer wichtiger und dringender werdendes Engagement, angesichts der zunehmenden Jugendgewalt und des Vandalismus.

Die Mädchen und Knaben können ihren Neigungen entsprechend unter kundiger Führung das ganze Jahr hindurch verschiedenen Aktivitäten nachgehen.

Es gibt zudem auch verschiedene Startmöglichkeiten an regionalen und kantonalen Anlässen, wo sich die Jugendlichen und Erwachsenen untereinander immer wieder messen können.

Nicht zuletzt auch aus dieser Arbeit und diesen Anstrengungen, resultiert einer der grossen Höhepunkte in der Vereinsgeschichte, der errungene Schweizer Meistertitel bei den Juniorinnen.

Fast ebenso wichtig sind aber auch all die guten Klassierungen an verschiedenen regionalen und kantonalen Anlässen des Radfahrer-Vereins.

Wie bei jedem Verein, sind es immer einzelne dynamische, engagierte Personen die einen Verein prägen, aber auch erhalten.

Ich möchte vor allem all diesen initiativen und vereinserhaltenden Persönlichkeiten aus der Vergangenheit, den Gegenwärtigen und hoffentlich auch den Zukünftigen meinen besten Dank und meine Aberkennung auch im Namen der Gemeindebehörden aussprechen.

Sie sind es, die auch dank ihrer Beharrlichkeit und ihres Durchhaltewillens letztendlich solche Jubiläen erst möglich machen. Ich hoffe für uns Alle und vor allem aber für Recherswil, dass sich immer wieder solche Persönlichkeiten mit diesen Qualitäten finden lassen.

Dem Radfahrer-Verein Recherswil wünsche ich für die nächsten 25 Jahre viel Erfolg und Befriedigung und freue mich schon jetzt auf das 100-Jahr Jubiläum.

Der Gemeindepräsident  
Arnold Stotzer

# Impressionen vom Jubiläumsanlass



# Impressionen vom Jubiläumsanlass



## Feier mit geladenen Gästen



Rohn Andre



Jäggi Peter, Brand Erich, Wassmer Egon



Brand Samuel und Kathrin



Wassmer Monika und Egon



Moll Werner, Kaufmann Emil



Straub Anita und René



Lüdi Charles und Madeleine



Benninger Gunda und Hansrudolf

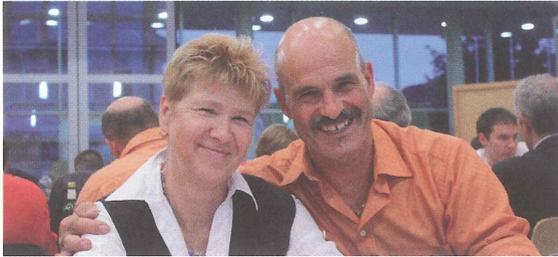
## Feier mit geladenen Gästen



Hofer Kurt und Regina



Iten Irene und Clemens



Frieder Silvia und Anton



Jäggi Walter



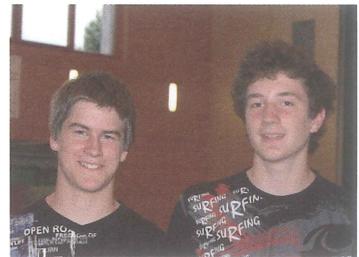
Knellwolf Renate, Walter und Christoph



Brand Annarös, Hartmann Silvia



Gubser Rebecca, Spielmann Karin, Marti Nicole



Loeffe Michael, Jäggi Christian

## Feier mit geladenen Gästen



Havelka Sabine und Thomas



Stadelmann Nicole, Lüdi Dominik, Murer Christian



Neukomm Alma und Kurt



Wassmer Michael, Gerber Corinne



Siegenthaler Vreni und Heinz



Jäggi Ursula und Fabienne, Hausammann Ivo

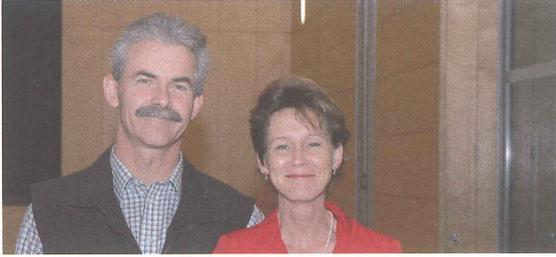


Staubli Brigitte und Thomas



Wyss Lotti und Rudolf

## Feier mit geladenen Gästen



Jäggi Michael und Renate



Lüdi Heinz und Käthi



Jäggi Markus und Marianne



Lehmann Manfred

## Ernennung Ehrenmitglieder



## Impressionen Feier



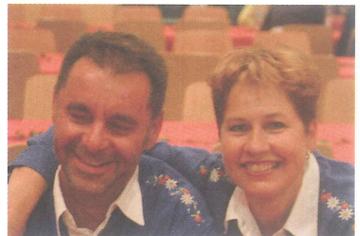
## Impressionen Feier



# Impressionen Feier



# Impressionen Feier



## Geschichte Radfahrerverein Recherswil gegründet am 26. Oktober 1933

Zusammengestellt von: Jäggi Markus, Jäggi Johann, Kaufmann Emil, Lüdi Charles, Jäggi Peter, Havelka Sabine

1933 Am Donnerstag, den 26. Oktober 1933 um 20.00 Uhr wurde im Schulhaus die ATB Sektion Recherswil gegründet. Die Gründungsversammlung wurde durch Lukas Jäggi eröffnet.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident: Otto Jäggi-Jenni, Aktuar: Robert Steiner, Kassier: Franz Beck, Fahrwart: Lukas Jäggi

Die Gründermitglieder waren:

Otto Jäggi-Jenni, Robert Steiner, Franz Beck, Lukas Jäggi, Emil Jäggi «Schangs», Franz Jäggi «Schangs», Heinrich Frei, Christian Siegenthaler, Franz Jäggi-Ryser «Alberts», Hans Jäggi-Bärtschi, Albert Jäggi-Bärtschi, Ernst Bärtschi und Gottfried Iff.

Die Gründerversammlung dauerte 1½ Stunden.

Am Sonntag, den 12. November 1933 orientierte der Präsident des Bezirk 5 (heute Region 5) «Genosse» Keusen aus Biel am Morgen um 9.00 Uhr über den ATB. Die Bemerkung im Protokoll: Die Versammlung wurde schlecht besucht und dauerte 1½ Std.

Erste Generalversammlung, Sonntag 9. Dezember 1933 im Schulhaus.

Gewählt wurden als Vize-Präsident Ernst Bärtschi, als Beisitzer Gottfried Iff, als zweiter Fahrwart Franz Jäggi.

In die Sektion wurden Emil Jäggi-Ledermann und Oskar Jäggi aufgenommen.

1933 Der Jahresbeitrag betrug Fr. 3.00. Die Sektion wurde Freiheit getauft.

Als Gründungsgeschenk erhielt die Sektion vom Bezirksvorstand Fr. 20.00.

Anschaffungen: 1 Signalhorn

Der erste Vereinsausflug, mit dem Fahrrad auf die Schauenburg, wurde mit der SP zusammen organisiert. Abfahrt mit dem Velo um 04.00 Uhr auf der Kreuzstrasse.

Erster Passivenzug, kein fester Betrag.

Am Sonntag, 2. Dezember 1934 fand die 2. Generalversammlung im Schulhaus statt. Der Jahresbeitrag wurde von Fr. 3.00 auf Fr. 4.00 erhöht.

Die Wirtschaft Arm (Freiheit) war Vereinslokal. Der Kassier betonte, dass in der Wirtschaft nicht Vereinspolitik betrieben werden soll.

Erstes Bankbüchlein bei der Raiffeisenkasse Recherswil. Einlage Fr. 40.00.

Angeblich wurde der Sektionsname «Freiheit» zu spät in die ATB-Zentrale nach Bern gesandt. Die ATB-Zentrale in Bern hatte den Vereinsstempel schon in Auftrag gegeben und zwar mit dem Namen «Solidarität». Somit hiess die Sektion nun Solidarität.

Besuch des Bundesfestes in Bern. Es wurde eine Gruppe für das Mannschaftsfahren (8 Mann) und für das Einzelfahren (7 Mann) gemeldet.

An der Vereinsversammlung vom 3. Juni 1935 wurde Ernst Bärtschi als Vize-Präsident abgewählt und aus dem Vorstand ausgeschlossen.

Hans Jäggi wurde als neuer Vize-Präsident gewählt.

Weil der Aktuar, Robert Steiner, längere Zeit krank und demzufolge arbeitsunfähig war, wurde ihm aus der Kasse Fr. 5.00 zugesprochen.

Zudem zogen die Kollegen für ihn Fr. 8.00 ein.

Die Sektion Derendingen wurde angefragt, ob diese bereit wäre, eine Saalmaschine (Kunstrad) zur Verfügung zu stellen, da der Präsident selbst eine nachbauen wollte.

Versammlung vom 28. Oktober 1935. Fritz Arn wurde in die Sektion aufgenommen.

Die SRB Sektion Solothurn hatte 4 Saalmaschinen zu verkaufen.

Am Sonntag, 24. November 1935 wurde die 3. Generalversammlung durchgeführt.

Aufgenommen wurden Jakob Egger, Werner Borgognon, Josef Jäggi aus Halten und Marie Ryser. Als Jugendmitglied wurde Paul Gyger aufgenommen.

Die 4 Saalmaschinen vom SRB Solothurn wurden gekauft. Ein 2. Signalthorn wurde angeschafft.

Damit der Saal für das Reigenfahren benutzt werden konnte, sollte mit Karl Pölen Rücksprache genommen werden.

1934

1935



6. Bundesfest des A.T.B. BERN 1935. Nr. 24 Foto-Zollinger



6. Bundesfest des A.T.B. BERN 1935. Nr. 26, Foto-Zollinger = Zürich 1935

1936 Erste Versammlung im Restaurant Kastanienbaum am 17. Januar 1936.

Am 15. Februar 1936 sollte der erste Unterhaltungsabend mit Lichtbildervortrag in der Freiheit durchgeführt werden. Eintritt Fr. 1.00. Arbeitslose gegen Vorweisung der Stempelkarte Fr. 0.60. Freinacht bis 02.00 Uhr. Um einem eventuellen Defizit vorzukommen, wurde pro Mitglied 50 Rappen eingezogen. Der Aktuar vermerkte: Der Kassier «Finanzminister Pulver genannt» machte ein Defizitgesicht und mahnte, dass er nicht bereit sei auch nur einen Rappen vom Vereinsvermögen für diesen Anlass auszugeben. Er sei auch sonst nicht guter Laune gewesen.

Am Unterhaltungsabend wurde ein Defizit von Fr. 19.45 eingefahren.

Am 1. Mai 1936 erster öffentlicher Auftritt als Reigenfahrer.

Mai 1936: Es sollen Unterschriften für die Arbeitslosenversicherungs-Initiative gesammelt werden.

4. GV, Sonntag 29. November 1936 im Schulhaus. Auftritt von Ryser Marie.

Neuer Vize-Präsident Beck Franz, neuer Kassier Jäggi Johann.

Spende von Fr. 10.00 an die Hornussergesellschaft Recherswil für das Kantonale Hornusserfest 1937.

1937 Für den 12. September 1937 wurde eine Ausfahrt ins Emmental geplant. Es lag eine Offerte für das «Zvieri» im Restaurant Hirschen in Eggwil vor. Kalte Platte, Salat und ein Dessert für Fr. 2.00, ohne Dessert Fr. 1.80.

Die Passiveinzüger sollen 10% des Ertrages erhalten.

Die Hornusser dankten für die 10 Franken.

5. GV, Sonntag 5. Dezember 1937, 13.00 Uhr im Schulhaus. Neuer Präsident Franz Beck, Vize-Präsident Otto Jäggi. Ansonsten keine Änderungen.

Am 14. und 15. August 1938, 2-tägige Ausfahrt nach Kandersteg.

Für das Bezirksfest in Lengnau wurde ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 gesprochen. Dafür wurde von den Mitgliedern je 30 Rappen aus dem eigenen Sack bezahlt.

Versammlung vom 18. August 1938: Franz Beck demissionierte als Präsident. Als neuer Präsident wurde Jäggi Lukas gewählt.

1938

6. GV, Sonntag 11. Dezember 1938 13.00 Uhr im Schulhaus.

Vereinsvermögen im Jahr 1937: Fr. 95.35. Vereinsvermögen am 10. Dezember 1938: Fr. 337.84.

Der ATB Schweiz zahlte an den Velounfall von Jäggi Theres mit Sollberger Ernst Fr. 128.30 und an den Unfall von Moll Werner mit Marie Piffaretti aus Biberist Fr. 28.50 für Schaden an Kleidern und Velo.

Neu wurde bei 5 Jahren Mitgliedschaft beim ATB Schweiz bei einem Velounfall Fr. 2.50 Taggeld vom ersten Tag an ausbezahlt.

Am Bundesfest vom 1. und 2. Juli 1939 haben 11 Mann teilgenommen.

1939

Der Beitrag an die Region betrug 1939 für die Sektion Recherswil Fr. 10.00.

Der Bundesbeitrag für ATB-Mitglieder betrug 1940 Fr. 7.00.

Infolge Militärdienstes wurde für den Kassier und den Aktuar Ersatz gesucht. Neuer Kassier Jäggi Franz. Aktuar Moll Werner.

7. GV, Sonntag 17. Dezember 1939 13.00 Uhr im Schulhaus. Neuer Vize-Präsident Jäggi Franz. Jahresbeitrag Fr. 4.00.

Der Bundestag in Zug wurde aus finanziellen Gründen nicht besucht.

1940

Am 8. September 1940 ganztägige Ausfahrt aufs Gugghörnli.

Generalversammlung, Sonntag 8. Dezember 1940 im Schulhaus. Mitglieder: 14 Aktive und 4 Jugendmitglieder. Vereinsvermögen Fr. 141.83. Jahresbeitrag Fr. 4.00.

Mit der Velo Wache AG Zürich wurde eine Diebstahlversicherung abgeschlossen, die Ermässigung für ATB Mitglieder 25 %.

1941

Der Präsident orientierte die Mitglieder, dass Pneus und Mäntel rationiert sind.

- 
- 1942 Am Jugendlager in Adelboden nahmen 3 Mitglieder aus Recherswil teil.  
6 Personen konnten in den Verein aufgenommen werden.  
Die Wirtin des Restaurants Freiheit wollte für die Benutzung der Bühne zum Üben eine Jahresgebühr von Fr. 15.00. Dieser Betrag wurde als viel zu hoch betrachtet.  
Der Bundestag in St. Gallen wurde nicht besucht (zu weit weg und zu teuer).
- 
- 1943 Radsporttag in Recherswil, 23. Juli 1943. Um am Radsporttag Lebkuchen verkaufen zu können, wurde bei den Bauern 24 Liter Milch (war rationiert) gesammelt. Es wurden 600 Lebkuchen bei der Bäckerei Küng in Utzenstorf bestellt. Einkaufspreis 30 Rappen plus 1 Mahlzeiten Coupon, Verkaufspreis 40 Rappen plus ein Mahlzeiten Coupon. Es wurde mit der Bäckerei Küng vereinbart, dass die Mahlzeiten Coupons erst nach dem Verkauf der Lebkuchen abgegeben werden müssen.
- 
- 1944 Die Velo Nummern kosteten für Vereinsmitglieder Fr. 2.00 statt Fr. 3.50.  
Aufnahmen in den Verein: Kaufmann Emil und Gustav.  
Der Bundestag in Bern wurde besucht.  
Generalversammlung, Sonntag, 24. Dezember 1944 im Schulhaus. Neuer Aktuar: Spichiger Rudolf.
- 
- 1945 Am Jugendfahren in Günsberg wurde teilgenommen.  
Generalversammlung, Sonntag, 9. Dezember 1945 im Schulhaus.  
Vermögen am 9. Dezember 1945: Fr. 220.18.
- 
- 1946 Passiveinzug: Auf der Passiveinzugsliste waren 28 Namen eingetragen, Schlussbetrag Fr. 25.00.  
Am Geländefahren in Studen und Bettlach wurde jeweils der 1. Rang erzielt.  
Generalversammlung, 29. Dezember 1946. Vize-Präsident Jäggi Franz trat zurück, neuer Vize-Präsident Spichiger Rudolf, neuer Aktuar Luder Eduard.  
Beschluss: Das Bundesfest in Basel vom 12. und 13. Juli 1947 sollte besucht werden. Fahrt nach Basel per Velo und Übernachtung im Massenquartier.

Die Saalmaschinen sollten wieder in Bewegung gesetzt werden, jedoch noch kein Übungslokal.

Radsporttag in Lengnau, 8 Mann für das Reigenfahren und 12 Mann für den Einzelwettkampf angemeldet. Die Sektion Recherswil erzielte den 1. Rang.

Am Bundesfest in Basel erreichte die Sektion Recherswil von 70 Sektionen den 1. Rang.

An der Generalversammlung waren 23 Mitglieder anwesend.

Vereinsvermögen: Fr. 230.13.

An Jäggi Otto wurde die Veteranen-Urkunde überreicht.

Am Radsporttag in Mett im Reigen- und Signalfahren wurde der 1. Rang herausgefahren.

An der Bundessternfahrt in Grenchen musste mit dem 19. Rang vorlieb genommen werden.

In La Chaux de Fonds wurden 4 Kunsträder gekauft.

Am Sporttag in Zuchwil erreichte die Sektion Recherswil in der Kategorie 4 den 1. Rang mit 229.8 Punkten.

An der Generalversammlung konnten für 100% Übungsbesuch Jäggi Lukas, Jäggi Johann, Jäggi Oskar, Jäggi Walter und Beck Fred geehrt werden.

1947

1948

1949



- 
- 1950 Teilnahme am Bundesfest in Bern. Der erste Lottomatch wurde am 10. und 11. November 1950 durchgeführt. Abendunterhaltung am 7. Oktober 1950.
- 
- 1951 Jäggi Lukas und Jäggi Franz erhielten für 20 Jahre Mitgliedschaft die Veteranen-Urkunde.
- 
- 1952 Generalversammlung, Sonntag 28. Dezember 1952. Mutationen: Austritt von Siegenthaler Fritz (Aktuar), Jäggi Fredy und Jäggi Hansruedi. Die Versammlung akzeptierte die Austritte nicht, der Präsident wurde beauftragt, mit ihnen Rücksprache zu nehmen.
- 
- 1953 Am 17. Mai 1953 wurde für die Schüler eine Verkehrsprüfung durchgeführt.  
Der Lottomatch gab viel zu Reden, denn die Schützen-gesellschaft wollte auch einen Lottomatch durchführen und machte uns unseren Lottomatch streitig. Einstimmig wurde beschlossen, dass wir den Lottomatch selber durchführen.
- 
- 1954 Zur Fahnenweihe der Hornussergesellschaft Recherswil 1 wurde ein Reigen vorgeführt. Kassabestand per 31.12.1954 Fr. 577.72.
- 
- 1955 Am 11. September wurde eine Autotour über den Sustenpass organisiert.
- 
- 1956 Versammlung vom 18. Oktober 1956. Das Protokoll konnte nicht verlesen werden, da sich der Aktuar sehr unfair benommen habe, in dem er seit der letzten Generalversammlung kein Protokoll mehr geschrieben habe und kurz vor der heutigen Versammlung das Protokollheft samt seinem Austrittschreiben dem Präsident in den Briefkasten gelegt hatte.
- 
- 1957 Als Anteil an eine Kanne, die durch die Dorfvereine dem Turnverein zum 50-Jahr Jubiläum übergeben wurde, wurde ein Betrag von Fr. 11.50 gesprochen.  
Der Lottomatch vom 6./7. 12. im Restaurant Kastanienbaum warf einen noch nie erreichten Gewinn von Fr. 577.05 ab.

30. November 1958, Generalversammlung im Schulhaus. Neuer Präsident Jäggi Walter.

1958

Der ATB Recherswil kaufte ein neues Lottospiel. Vermietung an die anderen Vereine für Fr. 12.00 pro Verleihung.

In Solothurn wurde nachgeprüft, ob Recherswil 2 oder 3 Lottomatch zugesprochen würden.

1959

Am 20./21. August 1960 Bergtour über das «Hohtürli». Es wurde ein Übungslokal für das Radball und Reigenfahren gesucht.

1960

Das Gesuch der Damenriege, die Radfahrer sollen für 1 Jahr auf den Lottomatch zu ihren Gunsten verzichten, wurde abgelehnt.

1961

Dem Antrag von Siegenthaler Fritz, 4 Radballvelos anzuschaffen wurde zugestimmt. Kostenpunkt pro Radballvelo Fr. 330.00 abzüglich 2% Skonto.

Gesuch beim Gemeinderat für die Benutzung der Turnhalle.

28. Generalversammlung am 14. Januar 1962 im Restaurant Freiheit.

1962

Sporttoto subventionierte die Radballvelos mit 20%.

Am 19. August 1962 fand die Bergtour über die «Gemmi» statt.

Generalversammlung vom 16. Februar 1963 im Schulhaus. Als neuer Aktuar wurde Jäggi Markus gewählt. Das Vereinslokal war weiterhin das Restaurant Sternen.

1963

An der Präsidentenkonferenz wurde beschlossen, dass 9 Dorfvereine Lotto spielen durften. Gemäss Turnus kam der ATB erst wieder in 2 Jahren zu ihrem Lottomatch.

Generalversammlung vom 21. Dezember 1963 im Schulhaus. Neuer Vize-Präsident: Hofer Kurt.

1963

Die ATB Mitglieder hielten am 21. Januar 1964 im Restaurant Kastanienbaum unter sich eine Generalprobe betreffs Passenjassen nach den von Hofer Kurt abgeschriebenen und teilweise abgeänderten Regeln ab. Danach wurde über diese rege diskutiert.

1964

---

1965 Der Gemeinderat bewilligte das Radballspielen in der Turnhalle, jedoch musste der Verein für etwelche Schäden aufkommen. Mietgebühr für Lottokarten ab sofort Fr. 15.00.

Mit der Benutzung der neuen Turnhalle kam wieder Leben in den Verein. An der Generalversammlung konnten Siegenthaler Daniel, Jg. 52, Siegenthaler Rolf Jg. 53, Siegenthaler Mario Jg. 55, Jäggi Ilona, Jäggi Gerold Jg. 55, Scoca Gesponico Jg. 54 und Gutknecht Gottfried Jg. 55 neu in den Verein aufgenommen werden.

---

1966 Es wurde ein Einrad, ein Duettkunstrad und ein Vorderad für Radballvelos angeschafft. Aus seuchenpolizeilichen Gründen (Maul- und Klauenseuche) konnte die GV nicht im Januar stattfinden.

---

1967 An der GV 1967 wurde Jäggi Markus zum neuen Präsidenten gewählt, Hofer Kurt zum Vize-Präsidenten, Jäggi Hans als Kassier sowie Siegentaler Fritz als neuen Aktuar.

---

1968 An der 35. Generalversammlung vom 7. Dezember 1968 im Restaurant Kastanienbaum wurde Kaufmann Emil und Kaufmann Gustav für 25 Jahre ATB geehrt. Daniel Siegenthaler erhielt den Auftrag Radballtore anzufertigen.

---

1969 An der GV wurden Kaufmann Beat (Zücku), Jäggi Peter, Jäggi Robert, Kehrli Herrmann, Wyss Hanspeter, Siegenthaler Roger und Dino aufgenommen. Willi Marti wurde für 25 Jahre ATB Mitgliedschaft geehrt.

---

1970 Um Geld für die Beschaffung von weiteren Radballvelos aufzutreiben, bot uns die Bürgergemeinde Verdienstmöglichkeiten im Wald an. Mit Wassergraben Reinigung und Aufforstarbeiten erhielten wir Fr. 900.00. Mit diesem Geld konnte sich der Verein zwei neue Radballvelos anschaffen.

---

1971 An der Generalversammlung vom 4. Dezember 1971 wurde Jäggi Robert zum neuen Aktuar gewählt. Die Rad-

baller erhielten eine eigene Kasse mit einem Startkapital von Fr. 400.00. Für 40 Jahre ATB wurden Jäggi Franz und Jäggi Lukas geehrt. Für 25 Jahre ATB wurden Jäggi Rosa, Linder Willi und Jäggi Walter geehrt.

Am 7. Mai fand das Jugendtreffen in Recherswil statt.

An den Junioren Schweizermeisterschaft 1971 im Radball erreichten Siegenthaler Mario und Jäggi Peter den 3. Platz.

Am 26. November 1972 fand das erste Radballturnier in Recherswil statt.

An den Junioren Schweizermeisterschaft 1972 im Radball erreichten Jäggi Robert und Wyss Hanspeter den 1. Platz.

An der Generalversammlung vom 8. Dezember 1973 konnten Jäggi Johann, Pensionär und Jäggi Oskar für 40 Jahre geehrt werden und für 25 Jahre konnten Jäggi Johann, Präsident und Hofer Kurt geehrt werden.

Die Gaben für den Lottomatch wurde wie folgt festgelegt: 1. Preis Hammen- oder Carré-Stücke, 2. und 3. Preise Fruchtekörbe und Vorratskörbe, 4. und 5. Rang Zöpfe, Würste, Weine etc.

Aus dem Jahresbericht vom Präsident Fritz Siegentaler kann entnommen werden, dass die Aktivitäten auf Sparflamme liefen. So hielt er fest, dass im vergangenen Vereinsjahr die Mitgliederversammlungen im Schnitt von  $5\frac{1}{3}$  Personen besucht wurden. Er wollte dies nun ändern und liess an der Generalversammlung verlauten, dass das kommende Jahr etliche Anlässe bringen sollte.

Am 13. Juni 1976 wurde das erste Schülerfahren durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhielt einen Wimpel und ein Zvieri.

Zitat aus dem Jahresbericht 1977: «Der erste leise Windstoss brachte den Zusammenschluss Jodlerklub und Radfahrer im Lottospiel».




---

1972

---

1973

---

1974

---

1975

---

1976

---

1977

- 
- 1978 Zitat aus dem Jahresbericht: Am 25. Mai 1978 wurde an einem vereinsinternen Orientierungsfahren teilgenommen. Nur 3 Tage später wurden die wundgescheuerten Sitzflächen aufs Neue strapaziert, ein Orientierungsfahren vom RV Recherswil organisiert wurde von 73 Teilnehmern besucht. Es konnte eine Strecke von 30 oder 50 km gefahren werden. Eine gute handvoll «topfite Herkulesse» strampelten gar 50 km in Grund und Boden. Das Ziel war beim Waldhaus der Bürgergemeinde Recherswil. «Es soll welche gegeben haben, die nie dort angekommen sind. Womöglich strampeln diejenigen Heute noch in der Weltgeschichte herum». Zitat Präsident Siegenthaler Fritz.
- 
- 1979 1979 wurden keine grossen Sprünge gemacht. Vorgehen waren zwei Ausfahrten. Da es jedoch bei beiden Ausfahrten regnete, wurde jedes Mal in der «Hunzhütte» einen Jass geklopft.
- 
- 1980 Die erste Volksradtour wurde durchgeführt.
- 
- 1981 Am 4. Oktober wurde die Vereinsreise mit Car in den Europapark nach Rust durchgeführt.
- 
- 1982 An der Volksradtour vom 19. und 20. Juni nahmen 100 Personen teil.



Am 12. Juni wurde die erste Abendausfahrt, die vom Fahrwart Lüdi Charles organisiert wurde, durchgeführt. Diese Ausfahrt soll nun alle 3 Wochen durchgeführt werden.

Am 2. und 3. Juli 1983 wurde das 50 Jahr Jubiläum des RV-Recherswil gefeiert.

Ein Festzelt mit selbst gezimmerter Bühne vor dem Feuerwehrmagazin diente als Festraum. Am Samstagabend wurden die Gäste mit einem ansprechenden Programm der Kunstradfahrer aus Nidau unterhalten. Am Sonntagnachmittag wurde ein Radballmatch (Plauschmatch) zwischen einer Mannschaft aus Lengnau bei Biel und Recherswil vorgeführt. Die Mannschaft Recherswil bestand aus Jäggi Walter und Jäggi Peter. Am Sonntagnachmittag gab es dann noch ein Konzert der Musikgesellschaft Recherswil und dem Jodlerklub Waldrösli Recherswil.

Beim Schlussfahren der 8er Vereinigung in Gerlafingen konnte der RV Recherswil den 1. Rang im Geschicklichkeitsfahren herausfahren und den begehrten Wanderpreis nach Recherswil mitnehmen.

Auszug aus dem Jahresbericht von Präsident Kurt Hofer: «Am 7. September starten wir zu unserer Vereinsreise an die Simmenfälle. Mit dem Zug gings von Gerlafingen nach Lenk i. S. Einzig das Umsteigen machte offenbar einigen etwas Mühe. Der Wein in Spenglers Rucksack war zweifelsohne einseitig geladen, denn das Aufnehmen des Rucksackes beim Umsteigen konnte von ihm ohne Gejammer nicht bewältigt werden».

Das 1. Trikot wurde angeschafft, der so genannte Woll-sack, wie wir ihn später nannten.

Die erste durchgeführte kombinierte Ausfahrt war ein voller Erfolg. Im Räßloch bei Schangnau trafen sich Radfahrer, Motorradfahrer und Automobilisten zum gemeinsamen Picknick an der Emme. Es beteiligten sich 35 Personen an dieser Ausfahrt.

Das sportliche Angebot des RV Recherswil wurde um zwei Sparten erweitert und war gut angelaufen:

1. Die Trainingsmöglichkeiten für Mädchen und Knaben

1983



1984

1985

1986



im Radrennsport unter kundiger Anleitung unseres Fahrwartes Lüdi Charles.

2. Die Motorradgruppe. Konnten doch Ausfahrten mit bis zu 8 Maschinen durchgeführt werden. Das Ziel sollte Kameradschaft, sicheres und unfallfreies Fahren sein.

1987



Am 2. Oktober konnte zum 1. Kilometerzeitfahren gestartet werden. Alle konnten gegen die Schülertrainingsgruppe antreten.

Die erste Vereinsfahne, die von Sabine und Madeleine Lüdi kreiert wurde, wurde vorgestellt.

Es wurden mit dem gleichen Sujet Jacken und Pull-over mit weissem Aufdruck und weisse T-Shirts mit rotem Aufdruck angefertigt.

In diesem Jahr konnten Jäggi Klara mit 25 Jahren, Linder Willy und Jäggi Walter mit je 40 Jahren geehrt werden.



1988

Mit inzwischen 77 Mitgliedern war der RV Recherswil einer der grössten Vereine im Dorf.

Es fand das erste Spezialtraining für Frauen statt.

1989

Am 3. und 4. Juni wurde ein Grossanlass durchgeführt: Standarteneinweihung verbunden mit der Volksradtour und dem Schülerfahren. Am Samstag Unterhaltungsabend mit Standarteneinweihung. Fahngotte war Regina Bernhard (heute Regina Hofer), Fahngötti war Walter Jäggi.

Für 60 Jahre ATB konnte Jäggi Otto geehrt werden, für je 40 Jahre Hofer Kurt und Jäggi Johann.



Bereits im Januar begannen die sportlichen Aktivitäten. Erstmals wurde ein Mountainbike-Training angeboten, welches sowohl bei Mitgliedern wie auch bei Nichtmitgliedern auf Anhieb regen Zustrom fand. Die Trainings fanden und finden bis heute am Sonntagmorgen statt.

Mitte März konnte der neue Vereinstrainer verteilt werden (Blau mit Wimpel von Standartensujet auf Brust).

Unser Verein zählte 104 Mitglieder.

Am 20. April hatte unsere Juniorengruppe das erste Mal zum Eierplausch eingeladen.

Erstmals wurden Rennlizenzen gelöst, somit konnten unsere jungen Rennfahrer das erste Mal richtige Rennluft schnuppern.

Das erste Trainingslager im Tessin war angesagt. Eine grosse Anzahl Radfahrer und Begleitpersonen begaben sich ins malerische Novaggio im Malcantone.

Am 15. August fanden die Schweizermeisterschaften der Damen in Degersheim statt. Von unserem Verein haben Sabine Lüdi und Andrea Hänni teilgenommen. Sabine erreichte im Feld der schweizerischen Elite-Fahrerinnen, das von Luzia Zberg beherrscht wurde, eine gute Platzierung im Mittelfeld. Grosser Triumph für Andrea Hänni. Sie wurde im starken Feld der Juniorinnen Schweizermeisterin.

7. August Schweizermeisterschaft der Damen. Andrea Hänni konnte den Schweizermeister-Titel verteidigen.

Am 28. August war grosser Bahnhof angesagt, alle Teilnehmer der Schweizermeisterschaft wurden beim Werkhof mit Vorträgen der Musikgesellschaft empfangen.

1990

1991

1992

1993



1994



1995

Am 9. Juli konnte in der Gartenwirtschaft des Restaurants Kastanienbaum bei schönstem Wetter die Teilnehmer der Schweizer-Meisterschaften empfangen werden. Wiederum konnte Andrea Hänni den Schweizermeister-Titel bei den Juniorinnen für sich entscheiden.

Es wurden neue Renntrikots angeschafft. Gelb mit der Aufschrift «RV Recherswil-Bianchi».



1996

Der Verein erhielt einen neuen Vereinstrainer.

Am 27. Mai stand der GP Recherswil auf dem Programm. Am Ziel fehlte eine 7-jährige Teilnehmerin. Polizei mit Helikopter, die Feuerwehr sowie viele Helfer waren auf der Suche nach der kleinen vermissten FahrerIn. Nach über 6 Stunden tauchte die Schülerin in Gerlafingen auf und konnte heil zu ihrer Familie zurückkehren. Der Blick auf den Kilometerzähler am Velo ergab, dass das Mädchen ca. 105 km ohne anzuhalten zurückgelegt hatte.

Für 40 Jahre konnten Benninger Hansruedi und Jäggi Anton geehrt werden.

1997

Unsere Einradgruppe unter der Leitung von Alexandra Högger hatte bereits nach kurzer Trainingsphase ihren ersten Auftritt. Anlässlich der Einweihung der neuen Mehrzweckhalle konnten sie ihr Können einem grossen Publikum präsentieren.

Jäggi Walter und Linder Willy konnten für 50 Jahre und Jäggi Markus für 40 Jahre geehrt werden.



Auf Initiative von Kurt Hofer fand am 28. April der erste Senioren-Höck statt.

1998



Der Verein zählte 122 Mitglieder.

1999

Am 2. Septemberwochenende fand unsere Vereinsreise mit Ziel Oeschinensee auf dem Programm. Rund 50 Mitglieder hatten an der von Lüdi Charles gut organisierten Reise teilgenommen.

2001

Am 21. Oktober waren 14 Mitglieder unseres Vereins an der Gotthelfstafette in Lützelflüh am Start.

Am 8. März hatten wir in der Igu-Halle die Delegiertenversammlung des SwissCycling (SRB) Kanton Solothurn organisiert.

2002

Der Jahrhundert-Sommer für Radfahrer, es musste keine Dienstagsausfahrt abgesagt werden.

2003



Mit grosser Beteiligung hatte das Jugend-Wochenende vom 5. und 6. Juni in den Europapark stattgefunden.

2004

Unser Präsident Clemens Iten trat nach 8 Jahren als Präsident zurück.

2005 An der Generalversammlung wurde Jäggi Peter zum neuen Präsidenten gewählt.

Vom 15. bis 18. Juni 2005 verlängertes Bike-Wochenende mit schönen Touren in Unterägeri, organisiert durch Clemens Iten.

Unsere Einradhockey Mannschaft Speedy Bikers stiegen in die oberste Liga A auf.



2006 4. März 2006 Generalversammlung mit Jahrhundert-Schneefall. Die GV wurde auf 19.00 Uhr angesetzt mit anschliessendem Nachtessen. 18.30 Uhr Telefon vom Präsident an Kassier, bin unterwegs, fangt mit dem Nachtessen an, ich komme. 20.00 Uhr bis 21.30 über Natel wurden die Traktanden besprochen und der Vize-Präsident leitete die GV. Als der Präsident um ca. 22.00 eintraf, konnte er noch den Jahresbericht verlesen.

Durchführung des 1. Einradhockeyturniers durch den RV-Recherswil.

2007 Der Verein stimmte den neuen Statuten zu, sie ersetzen die Statuten aus dem Jahr 1997. Die neuen Statuten regeln vor allem die Zugehörigkeit zum Verein respektive zu den Verbänden ATB und SwissCycling.

Am 2. September 2007 Vereinsreise an den Doubs mit Wanderung und Besuch des Höhlenmuseums in Le Locle, organisiert vom Vize-Präsident Erich Brand.



## Präsidenten

Otto Jäggi-Jenni	1933 – 1937
Franz Beck	1938 – 1938
Lukas Jäggi	1939 – 1958
Walter Jäggi	1959 – 1966
Markus Jäggi	1967 – 1968
Johann Jäggi (Bannwart)	1969 – 1974
Kurt Hofer	1975
Fritz Siegenthaler	1976 – 1978
Johann Jäggi (Bannwart)	1979 – 1980
Kurt Hofer	1981 – 1990
Jean-Pierre Bartlome	1991 – 1995
Clemens Iten	1996 – 2004
Peter Jäggi	2005 –

## Vize-Präsidenten

Ernst Bärtschi	1935 – 1935
Johann Jäggi	1936 – 1936
Franz Beck	1937 – 1937
Otto Jäggi	1938 – 1938
W. Borgognon	1939 – 1939
Franz Jäggi	1940 – 1946
Rudolf Spichiger	1947 – 1950
Walter Jäggi	1951 – 1958
Othmar Küng	1959 – 1959
Fred Beck	1960 – 1963
Kurt Hofer	1964 – 1974
Fritz Siegenthaler	1975
Willy Linder	1976 – 1984
Jean-Pierre Bartlome	1985
Walter Jäggi	1986 – 1992
Sabine Lüdi	1993 – 2001
Vakant	2002
Heinz Siegenthaler	2003 – 2006
Erich Brand	2007 –

## Aktuar

1933 – 1938	Robert Steiner
1939 – 1939	Albert Jäggi
1940 – 1944	Werner Moll
1945 – 1946	Rudolf Spichiger
1947 – 1948	Eduard Luder
1949 – 1952	Fritz Siegenthaler
1953 – 1954	Fred Beck
1955 – 1955	Willi Marti
1956 – 1956	Paul Arm
1957 – 1962	Kurt Hofer
1963 – 1966	Markus Jäggi
1967 – 1971	Fritz Siegenthaler
1972 – 1978	Robert Jäggi
1979 – 1981	Fritz Siegenthaler
1982 – 1985	Regina Bernhard
1986 – 1990	Jean-Pierre Bartlome
1991 – 1992	Sabine Lüdi
1993 – 1995	Ruth Hänni
1996 – 2002	Jean-Pierre Bartlome
2003 –	Samuel Brand

## Kassier

1933 – 1935	Franz Beck
1936 – 1958	Johann Jäggi
1959 – 1959	Gerhart Oppliger
1960 – 1961	Hans Jäggi
1962 – 1962	Willi Linder
1963 – 1968	Hans Jäggi
1969 – 1980	Markus Jäggi
1981 – 1983	Johann Jäggi
1984 – 1985	Hans Rindisbacher
1986 – 1990	Erhard Jäggi
1991 – 1996	Vreni Siegenthaler
1997 –	Egon Wassmer

## Ehrenmitglieder

1949 Eintritt 1960 – 1961 Kassier 1963 – 1968 Kassier 1969 – 1974 Präsident 1979 – 1980 Präsident	Jäggi Johann (Hans) Jahrgang 1923
1987 Eintritt Die gute Seele im Verein Bei Ausfahrten Vorbereitungen für den zweiten Teil	Rudolf Wyss Jahrgang 1923
1947 Eintritt 1951 – 1958 Vize-Präsident 1959 – 1966 Präsident 1986 – 1992 Vize-Präsident	Jäggi Walter Jahrgang 1931
Eintritt 1956 Fährnich	Benninger Hansruedi Jahrgang 1932
1949 Eintritt 1957 – 1962 Aktuar 1964 – 1974 Vize-Präsident 1975 Präsident 1981 – 1990 Präsident	Hofer Kurt Jahrgang 1938
Eintritt 1957 1963 – 1966 Aktuar 1967 – 1968 Präsident 1969 – 1980 Kassier	Jäggi Markus Jahrgang 1939
Eintritt 1982 Dienstagsausfahrten Helfer bei jedem Anlass	Straub René Jahrgang 1935

---

Lüdi Charles  
Jahrgang 1945

Eintritt 1982  
1982 – 2005 Fahrwart / Technischer Leiter  
Organisator Veloferien Tessin / Italien  
Organisator Vereinsreisen  
Organisator Kilometerzeitfahren  
Winterwanderung  
Veloralley  
Seit 2005 Seniorenhauptling

---

Straub Anita  
Jahrgang 1939

Eintritt 1982  
Dienstagsausfahrten  
Helferin bei jedem Anlass

---

Lüdi Madeleine  
Jahrgang 1947

Eintritt 1982  
Dienstagsausfahrten  
Schülerfahren  
Kilometerzeitfahren

---

Iten Clemens  
Jahrgang 1947

Eintritt 1994  
1996 – 2004 Präsident  
Biker-Gruppe

---

Iten Iren  
Jahrgang 1954

Eintritt 1994  
Dienstagsausfahrten  
Kilometerzeitfahren

---

Siegenthaler Heinz  
Jahrgang 1957

Eintritt 1983  
2003 – 2006 Vize-Präsident  
Schülerfahren  
Kilometerzeitfahren

## Geschichte Radfahrerverein ab 1980 von Charles Lüdi

Schon vor meinem Eintritt in den Radfahrerverein, und zwar 1979/80, habe ich die erste Volksradtour mit dem damaligen Präsidenten Kurt Hofer ins Leben gerufen. Es folgten noch ca. 10 weitere Volksradtouren. Als ich dann als Mitglied an meiner ersten Generalversammlung des Radfahrervereins dabei war und so hörte, was da los war, dachte ich mir, da muss etwas geschehen, so kann das doch nicht weitergehen. Die damaligen Tätigkeiten des Vereins waren lediglich das Schülerfahren, mit den alljährlichen gleichen Fragen, und das Schlussfahren der Achtervereinigung mit sehr bedenklicher Beteiligung. Als erstes wurde das Schülerfahren neu organisiert und das Schlussfahren der Achtervereinigung in Schwung gebracht, und wegen Unstimmigkeiten unter den mitmachenden Vereinen von unserem Verein überwacht.

Richtig Leben und Aufschwung kam, als in den frühen 80-iger Jahren das Schülertraining ins Leben gerufen wurde. Im Sommer ging es mit einer grossen Gruppe auf die Strasse, im Winter war Rollentraining und Joggen angesagt. Fast alle unsere jüngeren Mitglieder gingen durch diese Schule. Inzwischen gab es mit J.-P. Bartolome auch einen neuen, sehr veloangefressenen Präsidenten. Das Rennvelofahren wurde immer beliebter und unser Verein wuchs stetig an. Die Jungen zogen natürlich auch die Eltern mit.

Weitere Eckpunkte in den 80-er Jahren waren Veloputz- und Flicktag für die ganze Bevölkerung. Für die Vereinsmitglieder wurde erstmals ein einheitliches T-Shirt angeschafft und die Velorenfahrer erhielten ein Trikot, das man heute als Wollsock bezeichnet, aber damals topp modern war.

Langsam aber sicher zeichneten sich auch die Erfolge der jungen Rennvelofahrer ab. Es wurden Rennen gewonnen, es gab Kantonalmeister, ja sogar Schweizermeister. Dies alles konnte natürlich nur gelingen, weil es immer wieder



freiwillige Helfer und Helferinnen gab. Mit der aktiven Rennfaherei gab es auch wieder ein neues Trikot, das bei Radrennen in der ganzen Schweiz immer wieder zu sehen war. Sogar für Etappen-Rennen wie der GP Rüebliland oder die Waadtlandrundfahrt konnten sich Rennfahrer vom Radfahrerverein qualifizieren und fuhren diese jedes Mal mit gutem Erfolg zu Ende.

Auch Duathlons und Triathlons wurden und werden immer noch mit Erfolg bestritten. Damit man für die Saison fit war, fuhren die aktiven Rennfahrer/-innen inklusive Angehörige jeweils im April ins Tessin oder sogar nach Italien ins Trainingslager. Diese Lager waren immer etwas Spezielles und unvergesslich. Für ein paar Jahre organisierte die Trainingsgruppe auch ein Eieraufleset am Ostermontag. Wegen Interesselosigkeit von Seiten der Bevölkerung wurde dieser Anlass wieder gestrichen.

Mit Erfolg wurde anfangs der 90-er Jahre ein Kilometerzeitfahren organisiert, das heute noch aktuell ist. Es gab auch Kombiausfahrten, d.h. es wurde ein Picknick-Treffpunkt be-

kannt gegeben, den die einen mit dem Rennvelo auf Umwegen, die anderen mit dem normalen Velo oder mit dem Auto direkt anführen.

Ach, fast hätte ich die 4. Gruppe die Motorradfahrer vergessen, auch diese Gruppe, die von mir ins Leben gerufen wurde, machte bei diesen gemütlichen Ausfahrten immer mit. Wenn ich zurückdenke, gab es sehr viele schöne und gemütliche Ausfahrten. Aber diese Gruppe hat sich leider wieder aufgelöst, Grund: der Organisator verkaufte seinen Töff.

Ende 80-er, anfangs 90-er Jahre organisiert ich auch ein Frauentraining, Schalten, Trettechnik und Kleidung waren die Themen. Aus diesen Trainings entstanden die Dienstagsausfahrten, welche noch immer bestehen und rege von den Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung genutzt werden. Es gab schon manche gemütliche Ausfahrt mit anschliessendem Höck im Chegu.

Zur Zeit der Frauentrainings entwickelte ich mit der Kommission für Umweltfragen ein kleines Büchlein mit Tourenvorschlägen für Velos. Unter dem Namen «Velofahren ist gesund» wurde dieses Büchlein in alle Haushaltungen von Recherswil verteilt und konnte auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Von Madeleine und Sabine Lüdi wurde damals auch eine Fahne mit dem

Radfahrer-Logo genäht, leider ist diese Fahne verschwunden. Dies war der Anstoss für die heutige Standarte.

Auch eine Bike-Gruppe wurde ins Leben gerufen, die bis heute jeden Sonntagmorgen geführt wird. Auch der Lottomatch wurde immer professioneller und warf schöne Gewinne ab.

Nicht vergessen darf man die Winterwanderung und das Veloralley, beide haben bis heute nicht an Glanz verloren.

Mit all diesen Aktivitäten wuchs unser Verein von einem kleinen Grüppchen zu einem stolzen Verein mit ATB- und SRB-Zugehörigkeit heran. Auch unsere Vereinskasse ist mitgewachsen. Die grössten Auftritte des Radfahrervereins in der Öffentlichkeit waren sicher 1996 der Tour de Romandie-Prolog in Kriegstetten, GP Tell-Ankunft in Solothurn und 1999 der Prolog der Tour de Suisse in Solothurn.

Alle drei Grossanlässe wurden mit wenigen Ausnahmen von uns organisiert und durchgeführt.



